

Tischvorlage zur Pressekonferenz am 30.11.2016

FREIE WÄHLER fordern echte Bürgermitbestimmung in Bayern

Bürger und Politik müssen wieder enger zusammenrücken. Die Menschen sollen die Möglichkeit erhalten, gehört zu werden und aktiv mitzubestimmen – und das nicht nur bei einer Wahl. Deshalb wollen die FREIEN WÄHLER, dass Bürgerinnen und Bürger in Bayern mehr politische Verantwortung übernehmen dürfen. Dies haben sie in den vergangenen Jahren schon mehrmals vorgelebt: Das erfolgreiche Volksbegehren gegen Studiengebühren und das Volksbegehren für die Wahlfreiheit zwischen G8 und G9 am bayerischen Gymnasium sind hierfür hervorragende Beispiele. – Und so möchte die FREIE WÄHLER Landtagsfraktion die direkte Demokratie stärken:

Landesweite Volksabstimmungen / Volksbefragungen

- Einführung landesweiter Volksabstimmungen über Angelegenheiten von grundlegender und gesamtbayerischer Bedeutung im Rahmen der Zuständigkeit des Landtags.
- Verbindlich
- Initiativrecht durch die Bevölkerung
- Verankerung in der Verfassung

Volksbegehren und Volksentscheid

- Finanzwirksame Volksbegehren sollen künftig ausdrücklich zulässig sein.
- Absenkung des Unterschriftenquorums auf acht Prozent (ca. 755.000 Stimmberechtigte).
- Verlängerung der Frist in die Eintragungslisten auf vier Wochen.
- Am letzten Wochenende vor Ablauf der Frist müssen künftig die Eintragungsräume geöffnet sein.
- Eintragung bei Volksbegehren auch per Brief ermöglichen.

Bürgerbegehren und Bürgerentscheid

- Anpassung des Zustimmungsquorums:
Für Gemeinden bis 10.000 Einwohner: 20 Prozent, bis 50.000 Einwohner: 15 Prozent und bei mehr als 50.000 Einwohnern: 10 Prozent.
- Verlängerung der einjährigen Bindungswirkung des Bürgerentscheids auf zwei Jahre.
- Einführung eines gesetzlichen Anspruchs, den Bürgerentscheid gerichtlich durchzusetzen.

Kommunalwahlrecht

- Absenkung des Wahlalters auf 16 Jahre auf kommunaler Ebene.

Bayerisches Informationszugangsgesetz

- Schaffung eines Bayerischen Informationszugangsgesetzes: Allgemeiner und voraussetzungsloser Zugang zu amtlichen Informationen des Freistaats Bayern unter angemessener Berücksichtigung des Daten- und Geheimnisschutzes; elektronisches Informationsregister.

Verbesserungen im Petitionswesen

- Reform des bayerischen Petitionswesens in einem Bayerischen Petitions- und Bürgerbeauftragtengesetz.

Beteiligung im Verwaltungsverfahren

- Breite und frühzeitige Beteiligung der Bürger, um Konflikte zu vermeiden.

Verbesserungen auf Landesebene

- Transparenzregister für Bayern.
- Übertragung von öffentlichen Ausschusssitzungen des Landtags im Internet.
- Einführung der elektronischen Abstimmung im Landtag und Einführung der namentlichen Abstimmung als standardmäßige Form der Stimmabgabe.
- Einrichtung eines Online-Bürgerausschusses für modernes Crowdsourcing (=Sammeln von Ideen und Rückmeldungen von außerhalb via Internet) in der Politik.

Verbesserungen auf Bundesebene

- Einführung von bundesweiten Volksentscheiden zu nationalen und europäischen Fragen.
- Direktwahl des Bundespräsidenten.
- Offenlegung des Abstimmungsverhaltens mit Begründung bei Entscheidungen der Staatsregierung im Bundesrat und im Ausschuss der Regionen.

Pressekontakt:

Der Pressesprecher der **FREIE WÄHLER** Landtagsfraktion im Bayerischen Landtag
Dirk Oberjasper, Maximilianeum, 81627 München
Tel. 089 / 4126 - 2941, dirk.oberjasper@fw-landtag.de